

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 25.04.-26.05.1771

Mai 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173842

Manch gepfeigter Mann ein Glied von der Zerstörung sich
Angeklagt, wenn er nicht nach oder jenen wollte, erst
zu überlegen, ob es für ihn nicht besser wäre und Zeit
von Kopf herüber, zum besten seine Arbeit machen, und
zu seinem eigenen Wohlstand dienen möchte. Meine
Erinnerung sei aus Liebe zu seinem Vater dessen geschehen.
Ich verlange keine Entschädigung von den Toren, neigen
von den Tugenden zu lernen. Es geht für die Tugend von
einem und gründliche Erfahrung und Vernunft. Anstrengung, was zu
der christlichen Kirche zu nützen. Gnade Mittel der Botschaft
in Gesellschaften zu nützen, darüber stiller und stiller, so
daß wir den übrigen Weg mit mehr Hingegen wissen, und
der Mann begreift sich sehr leicht, und wir es gerne, nach
Ansehen und nützen mir das Land beim Abfisch. Freund
schaffte. Gegen 3 Uhr Nachmittag passierten wir den Fluß Dela-
ware in einem Marble Boat, worin wir fünf Lutheraner,
fünf Zerstörer, Glieder, Presbyterianer, Quäker, ein erste Classe,
und sieben zweite, fünfzig und sieben dritte Classe, Maxill
Maas die 3te Classe ausmachten. Ragen unter Gottes Schutz
und Führung wohlbar und über, und denken die unsrigen
Gott Lob, wohl vor.

Mittwoch 1. May sprachen ich und meine Liebe-Aspiranten von
der Kirche vollkommen von dem festen, festen, Auf- und Absteigen
des Land Magens, weil nicht mehr so müde bin als in jüngeren
Jahren, doch aber nicht viel davon finden, weil allerdings die
ja aus der Land Genossen vollständig. Konstant, die Art
werden erfordert. Es geht glückselig wie mit einem süßen Bistum
das allenthalben Master guckt. Wenn man nur im wenig ab-
weicht, und nicht immer pumpt, so nützt das Master überhand
und will das Übergewicht der Reigen.

Donnerstag 2. May sprach mir im Hofmannen Tag.
Freund in Philadelphia im paar hundert, beifolgend, daß unser
Zern Gouverneur mit seiner Gemahlin Morgen Güste gehen,
und nach London gehen wollte, weil von H. Vater Richard

Penn Elg. Ausfluss in Westmünster geschehen, und so als Voss ihm
 Elft als Mitglied zu wählen müßte. Und als die Facultae-
 ten der feierlichen Academie, von auserwähltem Ober-Richter Bernd,
 und Engländer Episcopat und protestantischer Consistorien Herr Ad-
 dresen zum Abschied in form abgelegt, so konnten man
 sich sehr das die Herrschenden Personen des großen Rathes der
 theissen Corps, nicht auf Ihr decorum beabsichtigt! Zu mal
 als derselbe Gouverneur unter andern ganz begünstigten
 und zum Charakter mit beifolglich gegeben, so antwortete
 ihm darauf, das Herrschend gegeben, und von der Kirche
 ungebührlich wäre. So möge mich auf das befriedigend und
 fragen ob es noch nicht zu spät? Wenn es noch erlaubt, so wolte
 Morgen: G. meine Aufmerksamkeit nachsehen. In Ant-
 wort erfolgte ja, so sollte ihm lieb sein: es möge die Ad-
 dresse schreiben und ihm. Dem Gouverneur, eine Copie davon
 geben, damit er seine Antwort darauf formiren könnte.
 Mein gemeinschaftlicher Zufall wolte mir Kindern und fan-
 tasiren zu einer so critiquen Arbeit erlauben und das
 überlegen meine geliebten Zerron Collegien Raths. So möge
 eine kurze latinsche Adresse Herrschenden und seine
 Abend die Copie davon an den H. Gouverneur senden;
 Köstliche Amts-Geschäfte, die Raths der Zeit und annoch
 Unzufriedenheit der feierlichen Lichte Umständen Herrschenden
 aber in Reero an dieser Arbeit. Lassen werden ge-
 nöthigt die Nacht nachher im Englischen zusammen zu
 kommen und

Freitage den 3ten May früh abgeschrieben und die
 Copie dem H. G. zugesandt. Der H. Gov: sendete es zu-
 rück und ließ mir großen Zusehens sein, es möge das
 in und andern paragraphen ausführen und ihm in
 Copie auf mich stellen, weil alle Anweisungen zu
 während und angestrichen werden. Wenn es eine Complin
 und H. Vespriang Raths zu lesen bestimmen, so beifolgt

84
Lernausmaße, erweitert und sehr begünstige Ansehen zu finden.
Überhaupt haben die Ältesten, Vorsteher und Kinder, daß wir
sie doch alle 4 Meilen aus Philadelphia besuchen möchten. Ich
vertraute, daß Ihr Gesandter mit mir ein off. Antw. brüeten
aber eben, und Ihnen die Antwort wissen lassen wolte.
Die Nacht verlief in gütigsten Gott einen langen erwünschten
frühen Morgen und regnete damit sehr feine
nicht freudig.

Montag den 2ten April war ich zum Besuch aller zu-
wiesst erwünschten Familien an, womit aber mirer noch übrige
gute Gesandtschaften, weil der Boden nicht zu gehen war, und
die Sonne sehr heiß war. Die Gesandten und ihre Anstalt-
Scriptionsliste nach angriffen bis auf 88 £. Und der ein-
zelne Mitglied der 2 Gesandten auf der ersten Liste 30 £. Im
dies Anwesen, der Mann aber in diesem Gesandten, statthil-
we nicht willig war das Geld ohne gewisse Bedingungen zu
bezahlen. Die Entschädigung von diesen den sehr begünstigen
gekauft werden müssen, und sollen gestellt werden. Und die
den Anwesen sehr annehmlich, und die kleine Anstalt, das
ist bei mirer Besuch unterstehen und unterstehen sollte, so war
mir über das sehr lieb. Es sind aber durch gütigen Gesandten
so sehr, daß die kleine nicht allein die 30 £. erhalten son-
dern auch noch 3 £. mehr noch Anwesen. Alle dies kann
am Abend den 2ten April sehr gut und lieblichen Tagen
Gottes mit Vergnügen über die Gesandten, so fanden sich auf der
Liste 88 £. und die Anstalt 33 £. davon mußte man
121 £. solche den 204 £. abgezogen, so blieb die Liste 83 £.
Mina 5 £. die ist noch sehr in der Lage, daß so die kleine
Emanuel Riese 78 £. erfüllt. Wo mit Riese ist aber mirer
Besuch bezahten? Der Excell. Mad. d. Br. Anwesen sehr
von der Riese in Philadelphia trägt sehr viel Interesse, und
ist bestimmt ist zu Riese Rosten für einen Gesandten, der in
Gegensatz ist, wo die Lutheraner Riesen Anstalt sehr haben.
Weil aber die Riese in den letzten Umständen sehr und

6, In seiner Gemüths möge noch ungeschwächt werden. Ich bin
zu Philadelphia und Ihren Gütlichkeitswünschen
großen Dank zu versetzen. Ich willigst ganz gern im
Licht der Welt sein zu fürstlichen, sonderlich eine
neue Copie und Wrights Antwort, das wir früh Abend
am 5. des Monats kommen sollten. Und in bestmöglicher Eile
sind, wenn mein Sohn Friedrich, der oben in der Stadt
war, mit und ließ auf 3 Glieder von der Corporation
mitgehen und las die Adresse vor, und erhielt
folgende Antwort mündlich und schriftlich.
Gentlemen,

The Regard You express for me and my family in your
kind Address affords me great Pleasure. You may be
assured, I shall upon all Occasions be desirous of
giving ~~you~~ the incorporated Churches which You
represent all the Protection and Countenance in my
Power. Es fiel mir dabei ein: fünften sind Menschen
von Witten geboren, und kamen am 2. in Form von
Witten nach und sind und für sich wandern auf
dieser Tag Abschied und in Gesellschaft der Gesinnung
stimmten, und gesah das mit der Kirche, das ich
bravum.

Montag den 5.ten May fährte mich in Philadelphia zu
predigen, weil außer meinem Gehalt auch mehr war. Und
da oben die Kirche auf Barronhill war, so brachte mich
ein guter Freund mit der Kirche dahin und übernahm
den Rück. Ich predigte daselbst, hatte einen mit
den Jungen durch Catechismus Übung und las einen
Disputat über die Eingeweihten. Der Herr
unser sonst sehr nüchtern- und fleißigen, aber Hypochondrisch
H. Schulmeister und alle seine Nachbarn, der wegen der Mi-
serie sehr glücklich war.

Montag den 6.ten May mußte mich ganz zu Bett legen, und

seiner Physicum zu zulassen, wüßten lassen, weil in
Unterleib starker Geyßel und Inflammation bekommen.
Der Arzt mußte, da es eine Ruptura von der Ge-
leyer Ruptur sein müßte, Lippe mit Pulver, gab laxantia
und gebrauchte Cataplasmata. Die Vermuthung einer
Ruptur mußte mußte Kleinmüßig und der Arzt, meinten
es die altesste Peatur sein würde, wenn nicht mehr
geheiligt und fort kommen konnte. Dann war für
niß er bereit, der soll nicht sein. Invaliden Anstäl-
ten oder fliegen für unbrauchbare Praxen sind für
die Leben. Die Inflammation wurde innerhalb
3 Tagen geloben, aber der Geyßel wolle nicht auf-
hören. Nachgeben bis Donnerstag den 11ten May. Der Arzt
suchte mit Jüngern und im Alexander Nachbarn zu be-
rathen. Mein Herr Collega Kuntze war in diesem unermü-
det sorgfältig und fleißig die Amb-Gefäße in und außen
zu untersuchen, welche mir zum großen Trost diente.
Donnerstag den 12ten May war es wieder so sehr, daß es am meisten
der Geyßel der Herzmuskel in den praxen, in Quartal
Collecte auch Pfingstfest anmpfassen und über übrige Köpfe
zu thun. Nach dem. Nach dem nicht unermüdet lassen. Dann
war der Geyßel der Gott aus unbegrifflicher Zerablassung
und Erbarmung in voriger Weise, mußten unnützlich und
der Vermuthung der Geyßel in mir in mir in mir in mir
Geyßel Ängsten aufsteht. nml. Mittwoch den 8ten May
empfang in demselben im Schreiben von meinem lieben Al-
tersigen Gönner und Bruder Dr. M. Gros. Herr Wm. Falcke dat.
in Coffee Hause zu London den 22ten Mart. 1777. mit der
Nachricht, daß er sich im Vollständig Schreiben vom 9ten
februar. a. c. abgegangen. Mein Brief wurde wol seine
Rück. Läte die Inflammation allein geloben, wüßte aber nicht
daß der Balsam vom 22ten März aus dem Coffee Hause vor-
züglich gelassen. Donnerstag den 11ten May den in

[illegible]

Manch gepfeigter Mann ein Glied von der Zerstörung sich
Angeklagt, wenn er nicht nach oder jenen wollte, so
zu überlegen, ob es für ihn nicht besser wäre und Zeit
von Kopf herab, zum besten seine Arbeit machen, und
zu seinem eigenen Wohlstand dienen möchte. Meine
Erinnerung sei aus Liebe zu seinem Vater dessen geschehen.
Ich verlange keine Entschädigung von den Toren, neigen
von den Tugenden zu lernen. Es geht für die Tugend von
einem und gründliche Erfahrung und Vernunft. Anstrengung, was zu
der christlichen Kirche zu nützen. Gnade Mittel der Botschaft
in Gesellschaften zu nützen, darüber stiller und stiller, so
daß wir den übrigen Weg mit mehr Hingegen wissen, und
der Mann begreift sich sehr leicht, und wir es gerne, nach
Ansehen und nützen mir das Land beim Abfisch. Freund
schaffte. Gegen 3 Uhr Nachmittags passierten wir den Fluß Dela-
ware in einem Marcell Boot, worin wir fünf Lutheraner,
fünf Zerstörer, Glieder, Presbyterianer, Quäker, ein erste Classe,
und sieben zweite, fünfzig und sieben Maxill
Maas in 3^{te} Classe mit mehr, kamen unter Gottes Schutz
und Führung wohlbehalten über, und danken die unsrigen
Gott Lob, wohl vor.

Mittwoch 1^{ten} May sprachen ich und meine Liebe Freunde von
der Kirche vollkommen von dem festen, festen, Auf- und Absteigen
des Land Magens, weil nicht mehr so müde bin als in jüngeren
Jahren, doch aber nicht viel davon finden, weil allerdings die
ja aus den Land Gewinn vollständig. Kauf Handel, die Arbeit
werden erfordert. Es geht glückselig wie mit einem süßen Saft,
daß allerdings der Master gußt. Wenn man nur im wenig ab-
erfordern, und nicht immer pumpt, so nützt das Master Nutzen
und will das Übergewicht der Reichen.

Donnerstag 2^{ten} May sprach mir im Hofmannen Tag.
Freund in Philadelphia im paar Jahren, beabsichtigt, daß unser
Zern Gouverneur mit seiner Gemahlin morgen glücklich gehen,
und nach London gehen wollte, weil von H. Vater Richard